

Habe mich über eine Mutter geärgert -soll ich sie nochmal daraufansprechen

Beitrag von „juna“ vom 30. März 2006 14:03

Warum ich über die "Gymnastiklehrerin" so abfällig gesprochen habe:
ihr habt sie nicht gesehen!

Und: mir stinkt etwas, dass sie als Kollegin von mir vorgestellt wird, die nur an einer anderen Schulstufe arbeitet. - da aber mehr Erfahrung als ich (LAA) hat. Ich habe sie auch die gesamte Zeit als Kollegin behandelt, d.h. ich habe sie gefragt, was sie denn für Erfahrungen mit diesem Problem in späteren Jahren hat, ... Sie hat mit mir auch die ganze Zeit so gesprochen, als würde sie an einem Gymnasium arbeiten (naja, Gymnastik und Gymnasium hört sich ja so ähnlich an), nur durch einen Zufall (sie hat von einer anderen Mutter aus der Klasse erzählt, die bei ihr in die Gymnastikstunde geht und da hab ich dann nachgehakt) habe ich rausgefunden, dass ich da wohl von falschen Voraussetzungen ausgegangen bin.

Aber das würde ich schon verkraften, fand ich eher ganz amüsant (die kommt sicher nicht oft in den Genuss, zu einer Elternsprechstunde mitgenommen zu werden). Außerdem war sie die ja, die der Mutter das mit der Prüfungsangst erklärt hat, eben weil das Mädel bei ihr ja gute Noten schreibt.

Dass es um die Problematik des Übertritts geht, darüber bin ich mir auch recht sicher, weil die Nachhilfelehrerin hat mir auch gesagt, dass das Mädchen schon immer sagt, sie will aufs Gymnasium (dass da die Eltern in der dritten Klasse schon so dahinter sind!)

Habe die Mutter tatsächlich zu einem zusätzlichen Gespräch eingeladen, hoffe, dass sie auch kommt. Werde sie auch dezent darauf hinweisen, dass Leistungsangst auch dadurch hervorgerufen werden kann, dass die häuslichen Erwartungen an das Kind so gestellt werden, dass das Kind diese nicht erfüllen kann und dass ein Kind deshalb Angst bekommt...

Danke jedenfalls, ihr habt mir sehr geholfen, dass ich da nicht überreagiere, wenn ich so angelogen werde, schließlich habe ich ja auch meine Freizeit für ein doch sehr intensives Gespräch geführt (war mir ja auch wichtig, wie wir dem Kind helfen können, wenn sie Angst hat) und mir auch danach noch Gedanken gemacht habe.